

MSV 7 erkämpft souveränen Auswärtsieg in Boxberg



Im zweiten Saisonspiel waren wir erstmals zu Gast bei der zweiten Mannschaft der TTG 64 Boxberg. Auch ohne unseren 2,5-Punkte-Mann Lothar, der schichtbedingt passen musste, gelang uns eine souveräne Vorstellung - 10:5. Ein dickes Dankeschön an Jens Moggert, der uns kurzfristig aus der Klemme half.

Der erste Punkt durch D1 Albrecht/Norbert war gegen Sommer/Frenzel im Eilzugtempo eingefahren. Dagegen mussten sich Max/Robert erneut hauchdünn dem gegnerischen D1 Taubert/Kappler geschlagen geben. Für eine kleine Überraschung sorgte D3. An der Seite von Falk glänzte Jugendspieler Jens Moggert mit einer beherzten Leistung. Beide sorgten in fünf Sätzen gegen Mischock/Ladusch für die Bautzener Führung.

In teilweise spannenden Gefechten punkteten Norbert (3:1 gegen Taubert) und Albrecht (3:0 gegen Sommer). Zwei weitere fast mühelose 3:0-Erfolge fuhr das mittlere PK (Falk gegen Kappler, Max gegen Mischock) ein. Tja, und dann staunten wir alle nicht schlecht, als auch Ersatzmann Jens ein 3:1 gegen Ladusch erkämpfte. Als dann auch Robert gegen Frenzel für sein erstes Erfolgserlebnis sorgte und die Führung auf 8:1 schraubte, war die Vorentscheidung im Prinzip gefallen.

Doch die Gastgeber steckten nicht auf und waren trotz des klaren Rückstandes auf Ergebnisverbesserung aus. Etwas überraschend fand dann auch unser oberes PK nicht so recht ins Spiel - beide Punkte gingen an Boxberg. Doch die Bautzener Mitte machte den Sack zu. Max stellte sich nach anfänglichen Problemen gut auf Kappler ein und war in vier Sätzen erfolgreich. Das vielleicht spektakulärste Gefecht des Tages hatte Falk gegen Mischock zu bestehen. Mit Geschick und jeder Menge Glück ging der Boxberger zunächst mit 2:0 in Führung. Mit Falks Gewinn des Anschlusssatzes brach Mischock jedoch regelrecht ein und verlor die Sätze 4 und 5 mit :2 und :3. Nun konnte das untere PK locker aufspielen. Zunächst sah es auch gut aus, was Robert gegen Ladusch zauberte. Doch leider konnte er die 2:0-Führung nicht halten. Ein stetes Auf und Ab erlebte Jens gegen den erfahrenen Frenzel. Hauchdünn unterlag der junge Bautzener nach fünf Sätzen, das Ergebnis nahm damit für die Gastgeber etwas erträglichere Konturen an.

Albrecht (1,5), Norbert (1,5), Max (2), Falk (2,5), Robert (1), Jens/E (1,5)